

EINSTEIGEN

Das Magazin der Chemnitzer Verkehrs-AG

MÄRZ 2022

A portrait of Jens Kampfrath, a middle-aged man with glasses, wearing a grey suit jacket over a patterned shirt. He is smiling and looking directly at the camera. The background is a blurred industrial setting with yellow and blue vertical poles.

**„Wir setzen auf moderne
und umweltbewusste Technik.“**

Jens Kampfrath,
Leiter Buswerkstatt

Mehr auf Seite 4



16 %
unserer Gleisanlagen
sind bisher als
RASENGLEIS
ausgelegt.

Mit uns mobil **GRÜNES RASENGLEIS**

- ✓ Senkung des Schallpegels bzw. der Fahrgeräusche
- ✓ Entlastung der Kanalisation und Abwasserbehandlung
- ✓ geringere Aufheizung des Gleiskörpers
- ✓ Verringerung der Umgebungstemperatur durch Verdunstung
- ✓ Feinstaubbindung

CVAG
CHEMNITZER VERKEHRS-AG

DIESMAL IM *Magazin*



Jens Meiwald
Vorstand der CVAG

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

auch in 2022 möchten wir Ihnen wieder Wissenswertes rund um den Chemnitzer Nahverkehr bieten. Wir haben unser Kundenmagazin für Sie überarbeitet und freuen uns, Ihnen heute das moderne Design mit neuen Rubriken vorstellen zu dürfen. Neben Informationen zum aktuellen Baugeschehen und neuen Mobilitätsangeboten wollen wir Ihnen auch Einblicke in die Arbeitswelt unserer Mitarbeiter geben. Unsere Ausflugstipps sind mit Bus und Bahn gut erreichbar. Damit möchten wir Ihnen auch unbekannte Orte in Chemnitz näherbringen.

Wie gefällt Ihnen das neue „Einsteigen“? Sagen Sie uns Ihre Meinung oder bringen Sie gern auch selbst Vorschläge zu Themen, die Sie sich wünschen.

Ihr

Jens Meiwald
Vorstand

INHALT

AKTUELL

- 4 Hybridbusse
- 6 Straßenbahn-neubaustrecke
- 8 Chemnitzer Modell
- 10 Die Linie 21
- 14 Fahrgastentwicklung
- 16 Haltestellenservice
- 18 Herzenssache ETP
- 20 Fahrgastbeirat
- 22 Auf nach Berlin
- 24 Wissen CVAG
- 26 Jahresrückblick
- 30 Straßenbahnmuseum

WIR BAUEN FÜR SIE

- 32 Gleiserneuerung

IM DIALOG

- 34 Social Media
- 37 Sie haben Fragen?

FREIZEIT

- 38 Buslinie 62 und 72
- 40 Freizeitregion Rabenstein
- 42 Parkeisenbahn
- 44 Museumsnacht

GEWINNSPIEL

- 45 Buchstabengitter

CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS



„Unser Ziel ist es, die Umweltfreundlichkeit unserer Fahrzeugflotte stetig zu steigern.“

Jens Kampfrath,
Leiter Buswerkstatt

FUHRPARK DER CVAG ERHÄLT ERSTMALS HYBRIDBUSSE

Text | Carry Hammermüller
Fotos | Stefanie Stein



Unser Ziel ist es, unseren Fuhrpark so nachhaltig und gleichzeitig kundenfreundlich wie möglich zu gestalten. Hierfür setzen wir auf moderne und umweltbewusste Technik. Im Oktober 2020 haben wir einen Fördermittelantrag gestellt, um alte Busse mit Dieselantrieb mit modernen Diesel-Hybrid-Bussen ersetzen zu können. Mit dem bewilligten Förderzuschlag aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) konnten die Busse ausgeschrieben werden. Den Zuschlag erhielt die Firma Mercedes-Benz mit ihren Bussen vom Typ Citaro Hybrid.

Mittlerweile sind alle 15 Busse bei uns in Chemnitz eingetroffen, fünf davon sind bereits im Linienbetrieb unterwegs. Die anderen zehn werden nach und nach in Betrieb genommen. Die neuen Busse erkennen Sie vor allem an der Einstiegsbeleuchtung an den Türen. So werden die erste Tür beim Öffnen immer grün und die drei hinteren Türen immer rot beleuchtet sein, um den Fahrgästen den Vordereinstieg zu signalisieren.

Funktionsweise der Diesel-Hybrid-Busse

Die neuen Hybridbusse verfügen neben dem bereits ausgereiften und sparsamen Euro 6e Dieselmotor über einen Elektromotor. Dieser 14-Kilowatt-Elektromotor generiert zum einen als Generator beim Ausrollen und Bremsen Energie, die dann in Kondensatoren (sogenannte Supercaps) gespeichert wird. Mit dieser Energie wird der Dieselmotor im Leerlauf sowie beim Anfahren unterstützt. Der Hybridantrieb dient nicht der Steigerung der Maximalleistung des Busses, sondern er stellt eine Entlastung für den Dieselmotor dar. So können bis zu 8,5 Prozent Kraftstoff im Vergleich zu herkömmlichen Dieselmotoren eingespart werden und damit auch bis zu 8,5 Prozent CO₂-Emissionen. Die neuen Diesel-Hybridbusse rechnen sich also sowohl ökologisch als auch ökonomisch.

Die Zahl an Hybridfahrzeugen soll weiter wachsen

Wie in der letzten Ausgabe des Kundenmagazins Einsteigen berichtet, wurde am 2. November 2021 durch das Sächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr ein Fördermittelbescheid zur Anschaffung 30 neuer Gas-Hybrid-Busse an die CVAG übergeben. Die Funktionsweise der Gas-Hybrid-Fahrzeuge ist der der Diesel-Hybrid-Fahrzeuge sehr ähnlich. Treibstoff ist hier das chemisch mit Erdgas vergleichbare Biomethan. Durch den Einsatz der Biomethan-Hybrid-Fahrzeuge als Brückentechnologie können wir noch mehr zur Reduzierung der CO₂-Emissionen im Chemnitzer Stadtgebiet beitragen. In Zukunft werden wir strategisch gemeinsam mit der Stadt Chemnitz entscheiden, welche Technologie zukünftig in unseren Bussen zum Einsatz kommen wird, um unseren Fahrgästen eine noch umweltfreundlichere Mobilität anbieten zu können.

STRAßENBAHN- NEUBAUSTRECKE IN RICHTUNG CHEMNITZ-CENTER

Etwas mehr als ein Jahr dauerte die Vorplanung für den ersten von insgesamt drei Abschnitten der künftigen Straßenbahnstrecke zum Chemnitz Center innerhalb des Vorhabens Chemnitzer Modell Stufe 4.

Text | Tobias Tannenhauer

Bilder | Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS)



Gemeinsam mit dem für die Planungsleistung beauftragten Ingenieurbüro haben die Projektpartner Chemnitzer Verkehrs-AG (CVAG), Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) und Stadt Chemnitz verschiedene Varianten für die mögliche Ausgestaltung der neuen Straßenbahnstrecke sowie des gesamten öffentlichen Raumes entlang der Strecke untersucht.

Wesentliche Kernfragen waren dabei:

- ▶ Wie ordnen sich Gleise und Haltestellen in den öffentlichen Straßenraum ein?
- ▶ Sollen die Gleise in Rand- oder Mittellage der betroffenen Straßenzüge eingeordnet werden?

◀ HALTESTELLE LEIPZIGER STRAßE

HALTESTELLE STADTHALLE ▶

- ▶ Ist es sinnvoll, die Buslinien auf der Bahnstrecke mitzuführen oder diese doch eher auf die Fahrbahnen des übrigen Verkehrs zu verlegen, um ein Rasengleis zu bauen?
- ▶ Wie können bestmögliche Lösungen für den Rad- und Fußverkehr erzielt werden?

Dabei wurden erst einmal alle potenziell in Frage kommenden Varianten geprüft und auch planerisch dargestellt. Entlang der gesamten Strecke des ersten Abschnittes (Teile der Bahnhofstraße, des Falkeplatzes, die Brückenstraße, die Theaterstraße und die Hartmannstraße bis zur Leipziger Straße) wurden verschiedene Einzellösungen herausgearbeitet. Neben der konkreten Linien- und Verkehrsraumplanung wurden auch erste technische Details festgelegt, Kosten präzisiert und Überlegungen zur Verkehrsführung während der Bauzeit anhand einer möglichen Bautechnologie erarbeitet.

Bewertung und Entscheidung

Schließlich wurden alle erarbeiteten Varianten einem fachlichen und objektiven Vergleich unterzogen. Anhand einer Bewertung ließ sich dann für jede Variante ein entsprechender Wert ermitteln und folglich eine Vorzugsvariante ableiten. Diese Vorzugsvariante wurde schließlich im Dezember 2021 vom Stadtrat bestätigt.

Entwurfsplanung

Nun beginnt die nächste Planungsstufe, die Entwurfsplanung. In der Entwurfsplanung wird die Vorzugsvariante weiter im Detail geplant



und vertieft. Es wird sich nun im Wesentlichen nur noch mit einer Variante befasst und diese weiter vorangebracht. Im Falle unseres Vorhabens hat sich **die Variante der Straßenbahn in Mittellage aller Straßenzüge herauskristallisiert**. Es soll ein ansprechendes Rasengleis entwickelt werden. Im Bereich der Bergstraße erfolgt der Verschwenk in die Seitenlage, um im Bereich der Leipziger Straße im Rahmen des ersten Abschnittes zu enden.

Auf der Webseite chemnitzer-modell.de finden Sie neben dem aktuellen Stand ausführliche Informationen zu allen Stufen des Chemnitzer Modells.



Hier können Sie sich die Vorzugsvariante in animierter Form anschauen.

CHEMNITZER MODELL STUFE 2

Am 29. Januar 2022 fand die Eröffnung des Chemnitzer Modells Stufe 2 statt. Mit der Inbetriebnahme der Streckenerweiterung bis Thalheim und Aue wurden auch einige Änderungen im Liniennetz der CVAG vorgenommen.

Text | Kay Vogelsang

Die Linie 76 verbindet neu die Ortsteile Eibenberg und Berbisdorf mit dem Bahnhof Einsiedel. Hier besteht eine Umsteigemöglichkeit zur City-Bahn. Vor Schulbeginn und am Nachmittag werden einzelne Fahrten vom und zum Gymnasium Einsiedel angeboten.

Angepasst an die Schulzeiten des Gymnasiums Einsiedel werden auf der Schülerlinie S92 in den Nachmittagsstunden drei zusätzliche Fahrten zwischen Bahnhof Einsiedel und Altchemnitz, mit der Möglichkeit des Umstieges in die C11, angeboten.

Mit der Inbetriebnahme des Chemnitzer Modells Stufe 2 gab es weitere Änderungen auf den Linien 53 und 73.

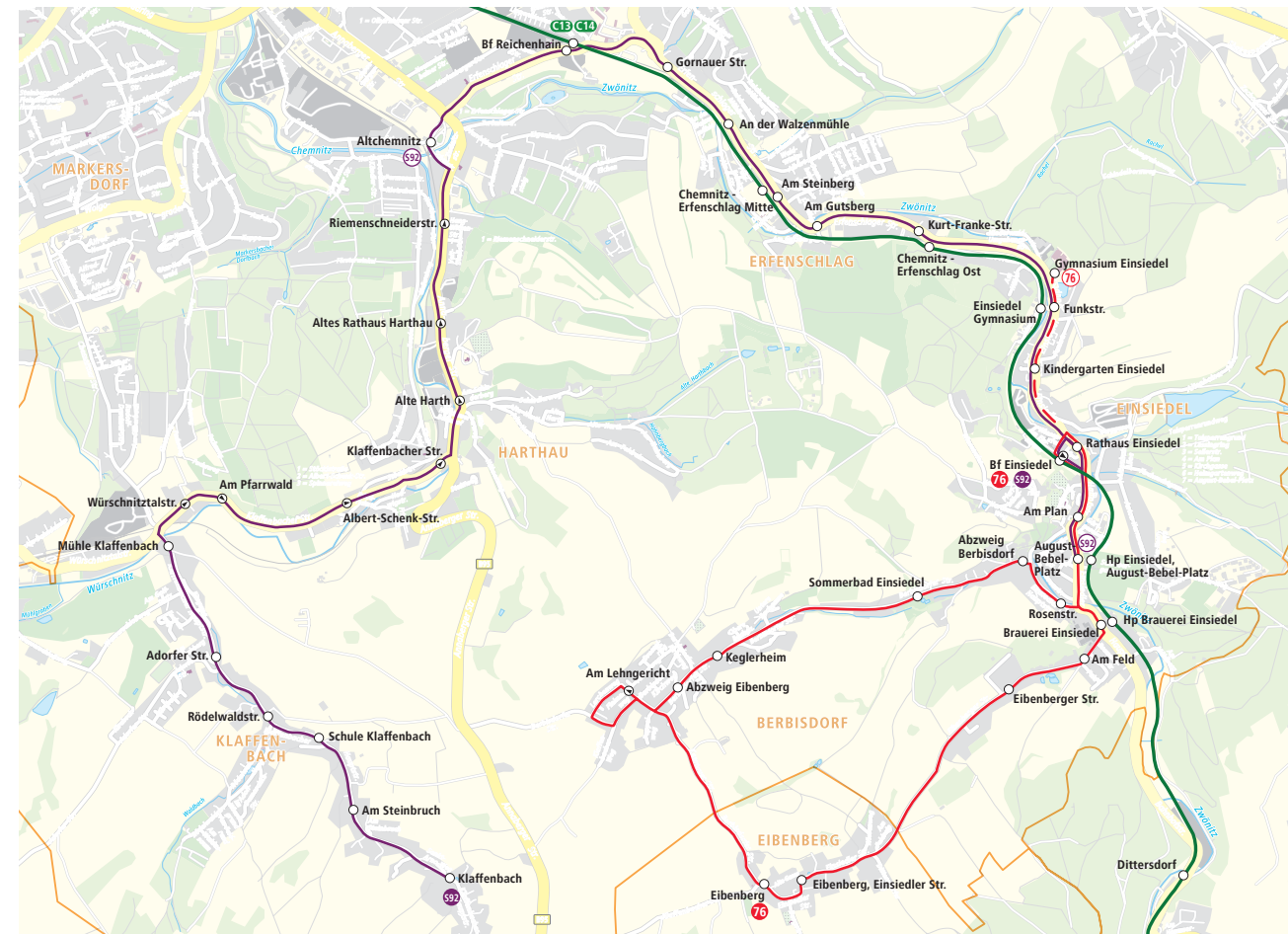
Die Linie 53 erhielt einen neuen Haltepunkt auf dem Vorplatz des Bahnbereiches. Im Tagesverkehr ist ein Anschluss von/zu den Chemnitz-Bahn-Linien C13 und C14 gewährleistet. Im Rendezvous bleibt der Anschluss zur/von der Linie 2 bestehen. Eine Wartezeit am Bahnhof Reichenhain entfällt aus diesem Grund. Die Linie 73 verkehrt zukünftig im regulären 30-Minuten-Takt zwischen TU Campus und Altchemnitz.

Die entsprechenden Fahrzeiten finden Sie in der [Fahrplanauskunft](#) auf unserer Website: [CVAG.de](#)



HINWEIS:

Aufgrund der Brückensanierung im Bereich Klaffenbacher Straße/Annaberger Straße verkehrt die Linie S92 auf diesem Teilstück bis voraussichtlich November 2022 über die Wolgograder Allee.



Kartendaten: © OpenStreetMap-Mitwirkende, geodressing.de

DIE LINIE 21 – von der Entstehung bis heute

Text | Tobias Tannenhauer, Roy Glaser

Im Rahmen des Verkehrsprojektes „Chemnitzer Modell“ verfolgt die CVAG gemeinsam mit dem Zweckverband Mittelsachsen (ZVMS) und der Stadt Chemnitz nunmehr die vierte Stufe des Zielnetzes. Im Vordergrund steht jetzt für die CVAG die Planung und der Bau einer Straßenbahnstrecke über die Theaterstraße, Brückenstraße, Hartmannstraße und nahezu auf ganzer Länge in der Leipziger Straße bis zum Chemnitz Center.

Die Linie 21

Heute übernimmt die Buslinie 21 zwischen Zentralhaltestelle und Chemnitz Center im 10-Minuten-Takt die ÖPNV-Erschließung. Diese verkehrt inklusive des zweiten Linienastes zwischen Chemnitz Center und Ebersdorf. Hier werden künftig bestehende Buslinien durch Straßenbahnlinien ersetzt. Insofern lohnt es sich, in die Historie der jetzigen Bus- und zugleich künftigen Straßenbahnlinien zu blicken. Obwohl den meisten von uns heutzutage die

Teil 1 Die Anfänge

1

EIN ZUG DER LINIE 4 FÄHRT ZWISCHEN 1930 UND 1935 IN RICHTUNG BORNA UND PASSIERT DABEI DEN LEIPZIGER PLATZ. UM 1930 WURDEN DIE TRIEBWAGEN BAUJAHR 1925-26 MIT SCHERENSTROM-ABNEHMER AUSGERÜSTET. IM HINTERGRUND KREUZT DIE WINKLERSTRASSE DIE LEIPZIGER STRASSE.

2

UM 1970 BIEGT EIN ZUG DER LINIE 4 VON DER HELMUT-JUST-STRASSE (HEUTE HARTMANNSTRASSE) IN DIE LEIPZIGER STRASSE RICHTUNG BORNA AB. IM HINTERGRUND FÜHRT DIE KURT-BERTHELSTRASSE (HEUTE REICHSSTRASSE) ÜBER DEN KABBERG. LINKS ANGESCHNITTEN DAS GEBÄUDE DES VEB ERMAFA (ERSTE MASCHINEN-FABRIK), HEUTE ERMAFA-PASSAGE.



Thomas Laube



Wolfgang Schreiner, Sammlung Straßenbahnfreunde Chemnitz e.V.

Weiter auf Seite 12 ▶

Buslinie 21 als das Symbol für den Nahverkehr auf der Relation bekannt sein dürfte, begann die Betriebsführung nicht mit Bussen. Straßenbahnen verkehrten bereits ursprünglich zwischen dem Stadtzentrum und Borna.

Ursprünglich eine Straßenbahnstrecke

Bereits am 17. Mai 1902 wurde die Straßenbahnlinie Friedhof (Bernsdorfer Straße/Wartburgstraße) – Borna bis zur Flurgrenze Borna in Höhe Schulgartenweg, der heutigen Wittgensdorfer Straße, eröffnet. Damals wurden die Linien noch über ein Farbschema unterschieden. Im Jahr 1904 verabschiedete man sich davon und führte Buchstaben als Linienbezeichnung ein, wobei die Straßenbahnlinie nach Borna als Linie B bezeichnet wurde. Diese wurde rund 19 Jahre auf dieser Relation betrie-

ben, bis sie im August 1921 vom Schulgartenweg bis zum Gasthof „Grüner Hof“, was ungefähr der Lage der heutigen Haltestelle Borna entspricht, als eingleisige Strecke in Straßennittellage verlängert wurde. Rund zwei Monate zuvor eröffnete die Kraftverkehrsgesellschaft Sachsen (KVG Sachsen) die Buslinie 20 zwischen Chemnitz über Röhrsdorf nach Limbach. Sechs Jahre später, im Jahr 1927 erfolgte erneut eine Umstellung der Linienbezeichnungen, diesmal von Buchstaben auf Ziffern und somit wurde die Straßenbahnlinie B zur Linie 4.

Krieg und DDR

Die Straßenbahn zwischen dem Zentrum und Borna hatte seit ihrer Inbetriebnahme im Jahr 1902 einige sehr schwierige gesellschaftliche Phasen überstanden. Die wohl kritischsten

dürften die beiden Weltkriege gewesen sein, wobei insbesondere der Zweite Weltkrieg dem Straßenbahnsystem als solches, sprich Infrastruktur und Fahrzeugen, aber auch der Materialbeschaffung am meisten zusetzte.

Auch die Teilung Deutschlands durch den Beginn der DDR im Jahr 1949 führte nicht zum Ende der Straßenbahn in diesem Teil von Chemnitz. Eine Umspurgung von 915 mm Spurweite auf die heutige Regelspurweite von 1435 mm fand auf dieser Strecke nie statt. Nachdem Jahrzehnte lang die Infrastruktur und die stark in Mitleidenschaft gezogenen Fahrzeuge noch aus der Vorkriegszeit, denn moderne konnten in Folge der nicht erfolgten Umspurgung nicht eingesetzt werden, nur notdürftig und minimalistisch instandgehalten wur-

den, zeichnete sich das Ende der Straßenbahn nach Borna ab.

Schlussendlich erfolgte am 20. Dezember 1975 die Einstellung der Straßenbahnlinie mit nahtloser Umstellung auf den Busbetrieb.

Damit wollen wir den geschichtlichen Exkurs für diese Ausgabe erst einmal enden lassen.

Fortsetzung folgt ...

Neben dem eigenen Wissen der Autoren wurden folgende Quellen verwendet: Matthes, Heiner „Straßenbahnen in Karl-Marx-Stadt“, Verlag Transpress, 1986 | Matthes, Heiner „Auf Achse – 110 Jahre Straßenbahnen und Omnibusse in Chemnitz“, Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft, 1990 | Fischer, Manfred/Matthes, Heiner „Der Omnibusverkehr in und um Chemnitz“, Bildverlag Böttger GbR, 2005 | Verschiedene Fahrplanbücher Stadt Chemnitz aus den Jahren 1992 – 2019, CVAG und VMS

3

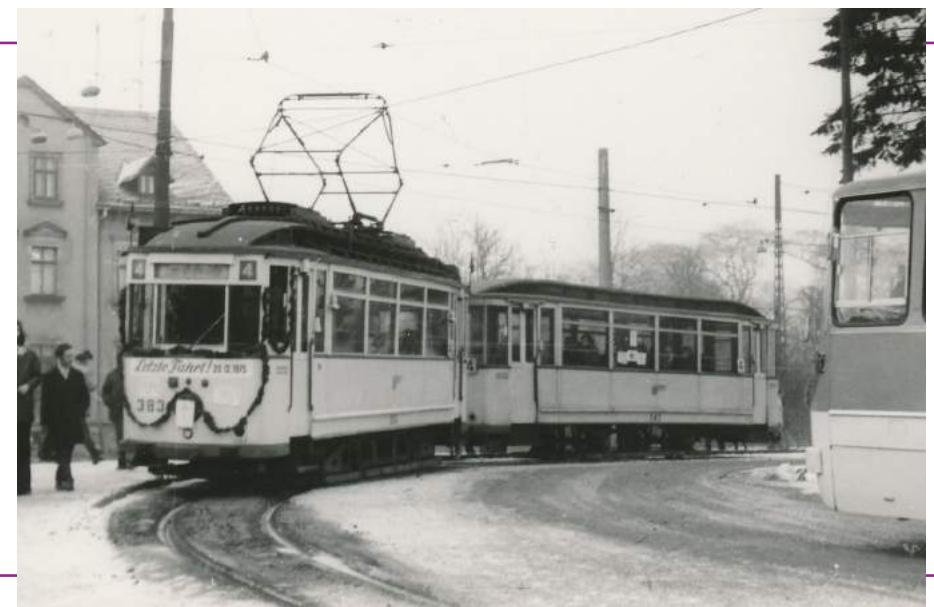
1975 WAR DER LETZTE WINTER FÜR DIE LINIE 4 NACH BORNA. IM BILD EIN ZUG AUF DER LEIPZIGER STRASSE ZWISCHEN BÜRGERSTRASSE UND WITTGENSDORFER STRASSE IN HÖHE DER EISSPORTHALLE.

4

BEI DER EINFAHRT IN DIE ENDSTELLE BORNA TRIFFT DER LETZTE STRASSENBAHNZUG DER LINIE 4 AUF SEINE ABLÖSUNG IN FORM EINES WERKSNEUEN IKARUS 280, WELCHER DIE STRASSENBAHN AUF DER LINIE E (HEUTE LINIE 21) ERSETZT.



Sammlung Straßenbahnfreunde Chemnitz e.V.



Ullrich Kickelhayn, Sammlung Straßenbahnfreunde Chemnitz e.V.

FAHRGASTENTWICKLUNG IM JAHR 2021

Die Fahrgastentwicklung im Jahr 2021 ist pandemiebedingt das zweite Jahr in Folge rückläufig. Für 2021 wurden rund 23,5 Millionen Fahrten durch unsere Fahrgäste ermittelt. Das bedeutet einen Rückgang um 1,9 Millionen Fahrten im Vergleich zum Jahr 2020. Im Jahr 2019 dokumentierte die CVAG noch 34 Millionen Fahrten.

Der stärkste Rückgang im Jahr 2021 war im ersten Quartal zu verzeichnen. Das ist auf den harten Lockdown, besonders auf die geschlossenen Schulen, zurückzuführen. Im Laufe des Jahres gab es einen mäßigen Anstieg der Fahrgastzahlen, der den starken Rückgang des ersten Quartals allerdings nicht ausgleichen konnte.

Text | Björn Bastian



Senioren Ticket: 55 € mtl.
Senioren Ticket Partner: +29 € mtl.
ABO

senioren:TICKET
+partner

Service-Nummer: 0371 40008-88 Mo. – Fr. 7 – 18 Uhr
Alle Informationen unter www.vms.de





AN MEHR ALS
1.100 HALTESTELLEN
IM EINSATZ.

EINSATZ BEI JEDEM WETTER

Im Liniennetz der CVAG gibt es mehr als 1.100 Haltestellen. Sie stellen noch vor unseren Bussen und Bahnen den ersten Zugang zum Liniennetz dar und sind somit eine Art Visitenkarte der CVAG im Chemnitzer Stadtbild. Neben der Bereitstellung aller für die Fahrt wichtigen Informationen ist es unser Ziel, die Haltestellen sauber und ordentlich zu halten. Verantwortlich dafür ist unter anderem das Team des Haltestellenservice der CVAG.

Text | Stefanie Stein, Carry Hammermüller

Fotos | Stefanie Stein

Aufgaben des Haltestellenservice-Teams

Zu den Aufgaben des Haltestellenservice-Teams zählen vor allem die mechanische Instandhaltung und die Reinigung von Haltestelleneinrichtungen, wie zum Beispiel Haltestellenstelen und Beschilderungen, Abfallbehälter, Spritzschutzscheiben und Dynamische Fahrgastinformations-Anlagen (DFI). Außerdem kommen die Mitarbeiter des Teams auch dann zum Einsatz, wenn Bäume und Sträucher zu stark in den Haltestellenbereich der Straßenbahnen wachsen oder Unkraut durch versiegelte Flächen dringt. Zudem gehört das Einrichten von neuen Haltestellen oder das Verlegen von Haltestellen bei Baumaßnahmen zu den Aufgaben des Teams.

Verstärkung des Teams

In der Vergangenheit war die Sauberkeit an Haltestellen des Öfteren ein Kritikpunkt unserer Fahrgäste. Aus diesem Grund ist das Team Ende des letzten Jahres um drei neue Kollegen gewachsen. Der Personalzuwachs ermöglicht das Aufstellen eines Reinigungsturnus. Nun kann die Reinigung und Instandhaltung der Haltestelleneinrichtungen noch effizienter und qualitativ hochwertiger erfolgen. Auch beim Fahrplanwechsel werden die neuen Kollegen zukünftig unterstützen.



WER IST FÜR WELCHE HALTESTELLE VERANTWORTLICH?

Nicht alle Haltestellen im Chemnitzer Stadtgebiet fallen in den Zuständigkeitsbereich der CVAG. Lediglich die Straßenbahn- und Endhaltestellen sind Eigentum der CVAG und werden auch durch diese instandgehalten und gepflegt. Die Bushaltestellen sind in der Regel in der Obhut der Stadt Chemnitz, somit ist diese auch für deren Pflege und Instandhaltung zuständig. Die Anliegerpflichten hinsichtlich der Reinigung und des Winterdienstes obliegen allerdings entsprechend der Straßenreinigungssatzung dem Anlieger.

HERZENSSACHE – GEMEINSAM STARK FÜR KINDER!

Solche Aufrufe gehören zu unserem alltäglichen Leben dazu. Es gibt viele verschiedene Vereine und Institutionen, welche mit ihrem Engagement Menschen mit den verschiedensten Schicksalsschlägen helfen und unterstützen.

Text | Diana Konieczny Foto | Patrick Engert



Sicherlich haben Sie im Dezember 2021 die Spendenaktion **„Herzessache – Gemeinsam stark für Kinder“** von Radio Chemnitz gehört oder sogar aktiv verfolgt. Bereits zum vierten Mal in Folge wurde diese Spendenaktion von Radio Chemnitz durchgeführt. 2020 wurden allein 404.000 Euro für diese Herzessache gespendet. Die finale Spendensumme 2021 beträgt unglaubliche 610.000 Euro.

Tausende Kinder in Sachsen leben in Kinderheimen und leider nimmt diese Zahl in Zeiten der Corona-Pandemie immer weiter zu. Die Gründe sind vielschichtig, weshalb diese Kinder kein Zuhause mehr haben. Durch die Spendengelder können den fast 300 Kindern und Jugendli-

chen in der Obhut der Kinderarche Sachsen e. V. zusätzliche Freizeit-Angebote und therapeutische Angebote wie Tier-, Musik- und Kunsttherapie gemacht werden, die dabei helfen, dass die jungen Menschen wieder Vertrauen fassen und sich gesund entwickeln können. Dank der Hilfen können für die Mädchen und Jungen in den Einrichtungen gute Bedingungen für eine gesunde Entwicklung und eine positive Zukunft geschaffen werden. Denn es sind die Kinder, die unsere Zukunft gestalten.

Im Rahmen der **„Herzessache – Gemeinsam stark für Kinder“** von Radio Chemnitz hat sich die ETP Euro Traffic Partner GmbH, ein hundertprozentiges Tochterunternehmen



der Chemnitzer Verkehrs-AG, überlegt, die Kinder in Sachsen ebenfalls zu unterstützen. Anlässlich des 20-jährigen ETP-Firmenjubiläums im Jahr 2021 wurde ein limitierter Bildkalender für das Kalenderjahr 2022 herausgegeben. Auf zwölf Monatsseiten werden die schönsten Haltestellenstandorte im Stadtgebiet von Chemnitz, welche die ETP Euro Traffic Partner GmbH mit ihren Omnibussen täglich bedient, gezeigt. Die Idee war, dass alle eingenommenen Verkaufserlöse, welche durch den Verkauf der Kalender eingenommen wurden, hundertprozentig an den Kinderarche Sachsen e. V. gespendet werden. Allein durch den Verkauf wurden 420 Euro eingesammelt. Dieser Betrag wurde dann von der Geschäftslei-

terung der ETP GmbH noch einmal um 580 Euro erhöht. Somit konnten wir mit einem Gesamtbetrag von 1.000 Euro den Kinderarche Sachsen e. V. unterstützen.

Wir sind überwältigt über die rege Teilnahme und sind uns sicher, dass diese Gelder den Kindern und Jugendlichen in Sachsen viele zusätzliche Angebote und Möglichkeiten der Persönlichkeitsentfaltung ermöglichen.

Wenn Sie mehr über die tägliche Arbeit der Kinderarche erfahren möchten, dann schauen Sie sich gern auf dieser Internetseite um:

kinderarche-sachsen.de.